Sonntag, 8. Oktober 2023

Jesu Verurteilung des Missbrauchs von Macht

Der Evangelist Matthäus berichtet, wie Jesus anhand eines Gleichnisses, das vom Eigentümer eines Weinbergs und seinen Pächtern handelt, die Machtverhältnisse im Reich Gottes eindeutig klarstellt.

Der Text des Matthäus-Evangeliums: Kapitel 21, die Verse 33 bis 44.
Jesus zu den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes:

„Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land. Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seinen Anteil an den Früchten holen zu lassen. Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügelten sie, den andern brachten sie um, einen dritten steinigten sie.

Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erste Mal; mit ihnen machten sie es genauso. Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.

Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun? Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist.

Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder? Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volk gegeben werden, das die erwarteten Früchte bringt. Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen der Stein aber fällt, den wird er zermalmen."

Da sich Jesus an die Hohenpriester und Ältesten des Volkes Israel wendet, lässt sich der Text als Verurteilung der Religionsautoritäten des jüdischen Volkes wegen ihrer Ablehnung und der Hinrichtung Jesu verstehen. Aber auch als Warnung an heutige Autoritäten. Es geht um den Missbrauch von Macht, um die eigennützige und selbstherrliche Ausübung von Macht, um das Herrschaftssystem.